

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Franz Kramer: Aus der Arbeit des Heimatbundes im Jahre 1976/70

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

# Aus der Arbeit des Heimatbundes im Jahre 1969/70

VON FRANZ KRAMER

Die Hauptveranstaltungen des Heimatbundes im Berichtsjahr 1969/70 waren der 10. Delegiertentag am 8. November 1968 in Visbek, die Wanderschaft am 5. Juli 1970 nach Goldenstedt-Wildeshausen und die 7. Studienfahrt am 30. August in den Raum Bentheim-Enschede-Emmen-Meppen.

Der Delegiertentag am 8. November 1969 in Visbek war zugleich Abschluß des Jubiläumsjahres „1150 Jahre Visbek“. Auftakt der Tagung war die Besichtigung der Hubertusmühle, bei der Besitzer Landwirt Hubbermann auf Geschichte und Entwicklung der Mühle und des Hofes hinwies, und der Stüven-, Koke- und Neumühle, bei denen Lehrer Johannes Wagner-Norddöllen einen Überblick über die Bäckelandschaft und die Flora der Mühlenteiche gab. Auf dem Delegiertentag in Engelmansbäke wurde nach Beschluß der Satzungsänderung, nach der die Leiter des Museumsdorfes und der Heimatbibliothek als Beisitzer dem Vorstand angehören, der Vorstand neu gewählt: Vorsitzender Leo Reinke, stellvertretender Vorsitzender Franz Kramer, Geschäftsführer Bernhard Beckermann, Kassierer Franz Dwertmann, Schriftführer Anton Fangmann, Beisitzer Dr. Ottenjann und Franz Hellbernd. Jahres- und Kassenbericht wurden einstimmig genehmigt. In den Berichten der Ausschüsse sprachen Stud.-Ass. Hürkamp über Natur- und Landschaftsschutz, Hauptlehrer a. D. Helms über plattdeutsches Laienspiel, Dr. Ottenjann über das Jahrbuch 1970 und Rektor Franz Hellbernd über den Neubau der Heimatbibliothek, für die in Vechta in Zusammenarbeit mit der Propsteigemeinde eine Lösung gefunden sei. Der Delegiertentag schloß mit einer Feierstunde „Das Visbeker Jubiläumsjahr im Bild“, gestaltet vom Heimatverein Visbek. Musik- und Gesangverein umrahmten die Feier.

Besprechungen über die Verschiebung der Jubelfeier — u. a. auf der Sitzung des erweiterten Vorstandes am 11. 4. 1970 in Hausstette und am 4. 5. 1970 mit der Stadt Vechta — haben den Vorschlag ergeben, die Feier auf dem Münsterlandtag 1970, Ende des Jahres in Vechta, durchzuführen.

Nach Neuordnung der Feiertage sind der Peter-und-Pauls-Tag (29. 6.) und Mariä Empfängnis (8. 12.) keine geschützten Feiertage mehr. Deshalb sollen unser Wandertag — bisher am 29. 6. — und der Münsterlandtag — bisher am 8. 12. — auf die vorhergehenden oder nachfolgenden Sonntage verlegt werden.

Der Wandertag am 5. Juli 1970 führte in den Landschaftsraum am östlichen Hunteufer zwischen Barnstorf und Wildeshausen. Die Teilnehmer trafen sich an der Goldenen Brücke, besuchten dann die Essemühle (Führung Besitzer Herr Tange) und fuhren über Heiligenloh — Natenstedt — Beckum nach Wildeshausen zum Gut Altona. Bei der Kaffeetafel begrüßte der Vorsitzende Leo Reinke mehr als 250 Heimatfreunde. Präsident Logemann von der Oldenburg-Stiftung sprach u. a. den Wunsch aus: „Die Jugend soll in der Heimat verwurzelt sein; das ist unsere Aufgabe.“ Die Grüße der Stadt Wildeshausen überbrachte Bürgermeister Weinrich.

Für alle Teilnehmer war die Besichtigung der Alexanderkirche unter Führung von Pastor Prochnow ein Erlebnis.

Am 30. 8. fand die 7. Studienfahrt des Heimatbundes in den Raum Bentheim-Enschede-Emmen-Meppen unter Führung von Dr. Helmut Ottenjann statt. Über 200 Teilnehmer in vier Bussen nahmen an der Fahrt teil — eine Fahrt mit reichen und vielseitigen Eindrücken: das Rathaus in Schüttorf, die Höhenburg und der Herrgott von Bentheim, die Parklandschaft von Arboretum bei Oldenzaal, das historische Museum „Paelthe Huis“ und die Basilika St. Plechelmus in Oldenzaal, das Rijksmuseum in Enschede und nicht zuletzt Aufbau und Anlage der aufwärts strebenden Stadt Emmen mit neuem Mittelzentrum, und als Abschluß Rathaus und Gymnasialkirche in Meppen.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr folgende Arbeitstagungen abgehalten: 8. 9. 1969 Vechta, Ausschuß für das Jahrbuch; 18. 9. 1969 Vechta, Neubau der Heimatbibliothek; 23. 9. 1969 Vechta, Jubelfeier; 17. 10. 1969 Vechta, Jubelfeier; 20. 10. 1969 Visbek, Vorbereitung des Delegiertentages; 31. 10. 1969 Cloppenburg, Programm für den Delegiertentag; 20. 11. 1969 Ahlhorn, Verlegung der Jubelfeier; 25. 11. 1969 Schneiderkrug, Verlegung der Jubelfeier; 16. 2. 1970 Vechta, Ausschuß für das Jahrbuch; 21. 2. 1970 Ahlhorn, Bericht über die Vorgänge um die Jubelfeier, Vorbereitung der Sitzung des erweiterten Vorstandes, Wandertag, Jahrbuch; 11. 4. 1970 Hausstette, Bericht des Vorstandes über die Ereignisse der letzten Monate, Ziel des nächsten Wandertages; 8. 5. 1970 Cappeln, Wandertag, Münsterlandtag 1970; 10. 8. 1970 Vechta, Ausschuß für das Jahrbuch.

Das Museumsdorf in Cloppenburg zeigte in einer Sonderchau in den Monaten März bis September 1970 „Alte Fliesen — volkstümlicher Wandschmuck aus dem 18. und 19. Jahrhundert“; Beginn am 22. 3. 1970. Im Stadtmuseum Oldenburg wurde am 4. 9. 1970 die Ausstellung „Von der Gotik bis zum Rokoko, Skulpturen aus der Sammlung des Museumsdorfes“ eröffnet; Dauer der Ausstellung sechs Wochen. Die Wehlburg aus dem Artland, ein hervorragendes Werk bäuerlicher Profankunst, wird ins Museumsdorf verpflanzt; die Voraussetzungen für die Überführungsarbeit sind geschaffen worden.

Aus der Heimatbewegung. An dem Vertellsel-Wettbewerb der Oldenburg-Stiftung beteiligten sich aus dem Oldenburger Münsterland 17 Jungen und Mädchen. — Vom 4.—7. 10. 1969 nahm der Vorstand am 50. Niedersachsentag in Göttingen teil. — Die Freilichtbühne Lohne führte in diesem Sommer das Märchenspiel von Hein Heuer „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ auf. — Am 24. 9. 1969 hielt der Dankring des Spiekers in Holdorf seine Arbeitstagung ab. — Der Heimatverein Herrlichkeit Dinklage, Vorsitzender Stud.-Ass. Josef Hürkamp, hat die Trägerschaft für die Veranstaltungsreihe „Begegnung mit den Niederlanden“ in den Monaten Juni bis September 1970 übernommen (u. a. Eröffnung am 6. 6. 1970; Ausstellung „Die Niederlande — Land und Leute“; 19. 7. 1970 Besuch des Kardinals Alfrink, Utrecht; 6. 9. 1970 Besuch der Niederlande; musikalische Darbietungen; Volkstanz; Briefmarkenausstellung). — In

nutzungskarten (Stand 1775 und 1960) von H. Gehlker (1965) dargestellt und textlich erläutert worden. Das untere Hasetal wurde von E. Giese (1968) kulturgeographisch untersucht, zwar außerhalb des O. M. (Haselünne-Meppen), aber in enger Nachbarschaft.

<sup>1)</sup> etwa in den landeskundlich orientierten Veröffentl. d. Niedersächsischen Inst. f. Landeskunde d. Univ. Göttingen, im Oldenburger Jahrbuch, in den Berichten z. Deutsch. Landeskunde, Westfäl. Forschungen, Westfäl. Geogr. Studien.

<sup>2)</sup> Der in der ersten Auflage von 1954 abgedruckte Ausschnitt aus dem Saterland (Nr. 46), bearbeitet von M. Schwalb, fehlt leider in den späteren Auflagen.

#### **Besprochenes Schrifttum**

Atlas d. deutschen Agrarlandschaft, 2. Liefg. Darin: Blatt 4 m. Erläuterungen:

„Die Landnutzung um den Dümmer-See“. Bearb. H. Gehlker. Steiner: Wiesbaden 1965.

Giese, E.: Die untere Haseniederung. Eine ländlich-bäuerliche Landschaft im nordwestdeutschen Tiefland. Westfäl. Geogr. Stud. 20. Münster 1968. 21,50 DM.

Grotelüschen, W. u. Muuss, U.: Luftbildatlas Niedersachsen. Wachholz: Neumünster 1967  
Institut f. Landeskunde (Hrsg.): Deutsche Landschaften. Geogr.-Landeskundl. Erläuterungen z. Topogr. Karte 1:50 000. Lfg. 2 enthält Blatt Vechta, bearb. v. A. Sievers. Selbstverlag Bad Godesberg, 1969<sup>2</sup>. 18,— DM.

„Landformen im Kartenbild“, Gruppe I Kartenprobe 5: Altmoränenlandschaft d. Dammer Berge, nordw. des Dümmers. Westermann: Braunschweig 1969, 3,80 DM.

Pfaffenberg, K. u. Dienemann, W.: Das Dümmerbecken. Beiträge z. Geol. u. Botanik, Veröff. d. Nieders. Inst. f. Landeskunde, Göttingen, A. I. Bd. 83, Lax: Hildesheim 1964, 18,— DM.

Schrader E.: Die Landschaften Niedersachsens. Topogr. Atlas. Wachholz: Neumünster 1970<sup>1</sup>. 48,— DM.

Schliebs, Chr.: Die Hühnerzucht und -haltung im Raum Weser-Ems. Eine wirtschaftsgeogr. Strukturuntersuchung. Diss. Kiel 1967.

### **Literatur über das Oldenburger Münsterland**

Bernhard Deneke, Bauernmöbel. Keyzersche Verlagsbuchhandlung München 1969. 408 S.  
Der ehemalige Assistent im Museumsdorf Cloppenburg hat als Kunsthistoriker ein ausgezeichnetes Handbuch für Sammler und Liebhaber von Bauernmöbeln geschaffen. Vom Stuhl über Bank und Truhe zu Bett und Schrank werden in Foto, Zeichnung und Beschreibung auch niederdeutsche bäuerliche Möbel vorgestellt. H.

Dokumente und Argumente zur Verwaltungs- und Gebietsreform aus dem Kreise Vechta. Vorgelegt von Landrat Franz Hellmann, Bearbeitung und Redaktion Alwin Schomaker-Langenteilen. Druck: Vechtaer Druckerei und Verlag GmbH, Vechta 1970. 191 S., zahlr. Abb., Tabellen, Karten.  
In zeitlicher Reihenfolge werden zahlreiche Dokumente und eine Reihe von Argumenten zur Gebiets- und Verwaltungsreform dargelegt, die eindeutig für die Erhaltung des Kreises Vechta sprechen. H.

Alte Fliesen. Volkstümliche Wanddekoration des 18. und 19. Jahrhunderts. Sonderausstellung in der Burg Arkenstede des Museumsdorfes in Cloppenburg. März bis Mai 1970. Hrsg. von Helmut Ottenjann. Einführung: Ernst Helmut Segschneider.  
In einer gestrafften Übersicht wird versucht, den Entwicklungsgang der Fliese von ihren um 4000 v. Chr. zu datierenden Anfängen in Ägypten und Mesopotamien bis zu ihrer niederländischen Blüte im 18. und 19. Jahrhundert zu verfolgen. Auf 48 Seiten werden nach Motivgruppen geordnete Fliesen aus der Privatsammlung Stahl/Nienburg und Beständen des Museumsdorfes Cloppenburg abgebildet und kurz kommentiert. S.

Friesoythe — 25 Jahre danach, 1945—1970. Hrsg. Stadt Friesoythe. Druck: H. B. Schepers, Friesoythe, 1970. 104 S.

In verschiedenen Artikeln werden die Ereignisse von 1945 und von dem Wiederaufbau bis zur Gegenwart dargelegt. Bilddokumente aus der Zeit der Zerstörung und des Wiederaufbaues ergänzen die Ausführungen. H.